

Rezensionen – „Es begab sich in diesen Tagen“

Neu, aber nicht neumodisch
Von Antje Schrupp
Evangelisches Frankfurt

Ohne Vorwarnung
Von Otto Ziegelmeier
www.theology.de

Vertraut und überraschend neu
Evangeliumsrundfunk,
Programmzeitschrift „Antenne“

Evangelisches Frankfurt

Mitgliederzeitung der Evangelischen Kirche in Frankfurt, Dezember 2004

Neu, aber nicht neumodisch

Von Antje Schrupp

„Es begab sich aber zu der Zeit ...“ – mit diesen Worten beginnt die Weihnachtsgeschichte, so wie sie im Lukasevangelium erzählt wird. Vielen Menschen sind die alten Formulierungen aus der Luther-Übersetzung vertraut, so und nicht anders soll die Geschichte von „dem Kind in der Krippe“ und den „Hirten auf dem Felde“ erzählt werden. Dem Frankfurter Autor Georg Magirius ist nun das Kunststück gelungen, diese Worte für den heutigen Alltag zu interpretieren, ohne dabei „neumodisch“ zu werden. Im Gegenteil: Gerade von den altertümlichen Wendungen lässt er sich inspirieren und kommt so zu oft überraschenden und neuen Gedanken.

www.theology.de, Dezember 2003

Ohne Vorwarnung

Von Otto Ziegelmeier

„Vorsicht! Dieses Buch beginnt unordentlich“, warnt Georg Magirius. Und so beginnt er ohne Vorwarnung und Vorgeschichte. Er führt zum Kern von Weihnachten, lässt dabei schmunzeln und nachdenken.

Evangeliums-Rundfunk, Programmzeitschrift „Antenne“, Dezember 2003

Vertraut und überraschend neu

„Es begab sich in diesen Tagen, dass die Ordnungssucht als Kaiser herrschte, dazu die gute Meinung und der Wunsch nach einem immer gleichen Lauf der Dinge.“ So überträgt Georg Magirius den Anfang der biblischen Weihnachtsgeschichte in die heutige Zeit und kommt dabei zu überraschenden Einsichten. Er erzählt die Geschichte auf vertraute Art und doch ganz neu.